

## Die Insolvenzen steigen wieder

### Unternehmensinsolvenzen der ersten drei Quartale 2014

Wien, 06.10.2014

Der Abwärtstrend ist zu Ende: 4.103 Insolvenzen entsprechen einem Zuwachs von fast 2 %, bei den 2.455 eröffneten beträgt die Steigerung gegenüber 2013 sogar 3 %. Die Fälle sind jedoch kleiner, daher liegen die Passiva 31 % unter den Vorjahreszahlen. Auch die Anzahl der betroffenen Dienstnehmer (16.200) ist um 39 % gesunken.

Insolvenzexperte Dr. Hans-Georg Kantner fasst die Ergebnisse zusammen: „Man erkennt sehr deutlich, dass die eingetrübte Wirtschaftslage mittlerweile auch die Unternehmen erreicht hat, dass aber die Fälle deutlich kleiner sind, als in der jüngeren Vergangenheit.“

#### **Bundesländervergleich:**

Den größten Zuwachs bei den Gesamtinsolvenzen weist Vorarlberg mit einem Plus von 17 % an Insolvenzen auf, gefolgt von Wien mit knapp 8 % und der Steiermark mit unter 7 %. Diese drei Bundesländer sind stark auf Export ausgerichtet (z. B. die Steiermark mit Maschinen und Metall) und sie könnten mit ihren Ergebnissen Vorbote für andere Bundesländer sein. Abnehmende Zahlen weist Kärnten mit einem Minus von fast 10 % auf und Salzburg mit minus 7%. Kantner relativiert dieses Ergebnis jedoch ein wenig: „Salzburg ist ein bisschen ein Sonderfall, da dort im Jahr 2012 eine deutliche Änderung der Gerichtspraxis stattfand, was zu wesentlich mehr Eröffnungen führte; Diese Praxis scheint jetzt zurückzupendeln, sodass wieder an die Zeit vor 2012 angeknüpft werden dürfte.“

#### **Sanierungsverfahren:**

Die Sanierungsverfahren mit Eigenverwaltung pendeln sich mit etwa 3,5 % aller eröffneten Verfahren auf das Niveau von vor 2010 ein und entsprechen damit ihrer Anzahl nach den Ausgleichen in der ersten Dekade des neuen Jahrtausends. „Als wesentliche Verfahrensverbesserung ist zu verbuchen, dass bei Entzug der Eigenverwaltung das Verfahren nicht selten als Sanierungsverfahren weiterläuft und fallweise sogar im engen Zeitplan bleibt, wogegen nach der alten Rechtslage ein Anschlusskonkurs eröffnet werden musste, was nicht nur semantisch als unerfreulich einzustufen war. Der Sanierungserfolg kann nicht an der Zahl der eröffneten Sanierungsverfahren gemessen werden, sondern an den abgeschlossenen und in der Folge auch erfüllten Sanierungsplänen. Und hier hatte Österreich immer schon ein sehr hohes Niveau, weshalb realistisch weder mit einem besonderen Zuwachs gerechnet werden durfte, noch ein solcher in der Praxis zu beobachten war.“

#### **Branchen:**

Branchen wie etwa das Gastgewerbe und die unternehmensbezogenen Dienstleistungen mit besonders vielen Unternehmen liegen in der Statistik schon aus arithmetischen Gründen regelmäßig unter den ersten drei Plätzen. Bezogen auf die Zahl der aktiven Unternehmen sind diese beiden Branchen aber nicht auffällig, das Gastgewerbe sogar im unteren Drittel aller Branchen. Die Bauwirtschaft hingegen ist geprägt von vielen Unternehmen, aber verzeichnet zugleich auch ein überdurchschnittliches Insolvenzaufkommen. Daher nimmt auch diesmal die Bauwirtschaft Platz eins nach Zahl der Fälle und Platz zwei nach Höhe der Verbindlichkeiten ein.

## **Statement von Dr. Hans-Georg Kantner zur Rechtsentwicklung:**

Derzeit laufen in der Insolvenzrechtsreformkommission im Justizministerium Gespräche zu einer möglichen Umsetzung einer im Jahr 2014 ausgesprochenen Empfehlung der EU: Mit Schreiben vom 12.3.2014 empfiehlt sie den Mitgliedsstaaten die Einführung eines vorinsolvenzlichen Verfahrens, das zur Bewältigung von Problemen und Abwendung einer drohenden Insolvenz dienen soll. Das Verfahren soll von folgenden Eigenschaften charakterisiert sein:

- a) Frühzeitige Restrukturierungsmöglichkeit, „sobald offensichtlich ist, dass die Möglichkeit einer Insolvenz besteht“.
- b) Eigenverwaltung während des Verfahrens.
- c) Möglichkeit, „einzelne Durchsetzungsmaßnahmen der Gläubiger zeitweise aussetzen“ zu können.
- d) Mehrheitsmechanismus für Annahme des Restrukturierungsplans mit gerichtlicher Bestätigung.
- e) Neue Finanzierungen für die Umsetzung des Restrukturierungsplans sollen Schutz vor Anfechtung oder Unwirksamkeit genießen.
- f) Ein rasches und kostengünstiges Verfahren mit nur minimaler Einbeziehung des Gerichtes, wo es zum Schutz der von der Restrukturierung Betroffenen erforderlich ist.
- g) Vorerst keine formelle Eröffnung eines gerichtlichen Verfahrens, jedoch Bestellung eines Mediators, wo das Gericht dies für erforderlich hält.

Dieses Verfahren ähnelt in seinen stichwortartig gehaltenen Eigenschaften stark dem „Chapter 11“-Verfahren:

- Gläubigergruppen, die separat abstimmen (zumindest besicherte und unbesicherte)
- Quote zumindest im Umfang einer hypothetischen Liquidation
- Aufbringung von neuer Finanzierung während des Verfahrens
- Zustimmung auch der besicherten (absonderungsberechtigten) Gläubiger

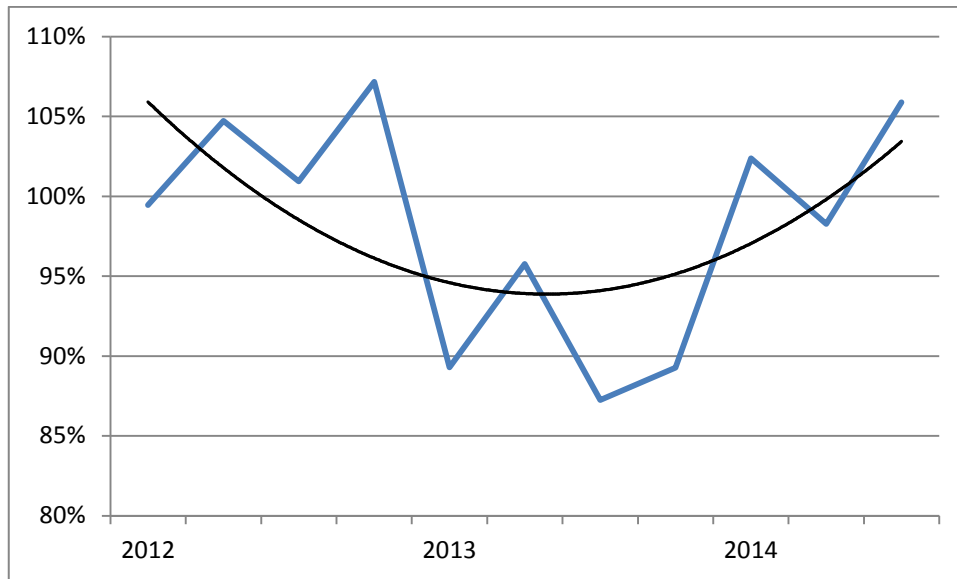
Ob tatsächlich ein solches vorinsolvenzliches Verfahren in Österreich benötigt wird, ist derzeit Gegenstand von Besprechungen im BMJ. In diesem Zusammenhang ist darauf hinzuweisen, dass es in der Figur des Vorverfahrens so ein Verfahren schon einmal gab, nämlich in den Jahren 1982 bis 1997. In diesen ca. 15 Jahren hat dieses Vorverfahren einige Male eine kleine Rolle gespielt; die Praxis war jedoch einhellig der Meinung, dass es entbehrlich war, weshalb es im Zuge des IRÄG 1997 abgeschafft wurde.

Auch das im Jahr 1997 geschaffene „Unternehmens-Reorganisations-Verfahren“ (URG) konnte die in es gesetzten Erwartungen nicht erfüllen und gilt heute deshalb als totes Recht. Derzeit überwiegt im Kreis der Insolvenzrechts-Reformkommission beim BMJ die Überzeugung, kein solches Verfahren zu benötigen, schon deshalb nicht, da in Österreich Jahr für Jahr ca. 35 % aller insolventen Unternehmen rasch und kostengünstig gerichtlich restrukturiert werden. Die Beratungen stehen aber erst am Anfang und eine eventuelle Gesetzesinitiative ist daher noch in weiter Ferne.

## **Jahresausblick:**

Anfang des Jahres 2014 wurde von uns eine Trendwende prognostiziert und ein Zuwachs im einstelligen Prozentbereich für 2014 erwartet. Zum dritten Quartal lässt sich diese Trendwende sehr gut abbilden und die Grafik zeigt quartalsweise die Unterschiede zum gleichen Quartal jeweils des Vorjahres.

**Unternehmensinsolvenzen jeweils in Prozent des gleichen Quartals im Vorjahr**



Grafik KSV1870

Es ist gut zu erkennen, wie die Insolvenzzahlen 2013 rückläufig waren und dass 2014 der Aufwärtstrend unübersehbar ist. Für das gesamte Jahr 2014 ist trendgemäß mit einem Zuwachs zwischen 3 und 5 % gegenüber 2013 zu rechnen. Die Pleitefälle werden zwar zahlreicher werden, aber weiterhin deutlich kleiner als in der Vergangenheit bleiben.

**Für den Inhalt verantwortlich:**

Dr. Hans-Georg Kantner

**Rückfragenhinweis:**

Karin Stirner

Leiterin KSV1870 Unternehmenskommunikation

Telefon 050 1870-8226, E-Mail: [stirner.karin@ksv.at](mailto:stirner.karin@ksv.at)

Internet: [www.ksv.at](http://www.ksv.at); Twitter: <https://twitter.com/KSV1870>

## Unternehmensinsolvenzen I. –III. Quartal 2014

	2014	2013	Veränderung	
<b>Eröffnete Insolvenzen</b>	<b>2.455</b>	<b>2.385</b>	<b>+</b>	<b>2,9 %</b>
Nichteröffnete Insolvenzverfahren (mangels kostendeckenden Vermögens)	1.648	1.659	-	0,7 %
<b>Gesamtinsolvenzen</b>	<b>4.103</b>	<b>4.044</b>	<b>+</b>	<b>1,5 %</b>
<b>Geschätzte Insolvenzverbindlichkeiten in EUR</b>	<b>2,0 Mrd.</b>	<b>5,5 Mrd.</b>	<b>-</b>	<b>63,6 %</b>
<b>Insolvenzverbindlichkeiten ohne Alpine Bau *)</b>	<b>2,0 Mrd.</b>	<b>2,9 Mrd.</b>	<b>-</b>	<b>31,3 %</b>

\*) Alpine Bau GmbH wurde in der Halbjahresstatistik mit Verbindlichkeiten von vorerst EUR 2,6 Mrd eingestellt. Derzeit sind allerdings angemeldet ca. EUR 3,4 Mrd.

Die geschätzten Insolvenzverbindlichkeiten dürfen nicht mit den tatsächlichen Verlusten aus Insolvenzen gleichgesetzt werden. Zu berücksichtigen sind Quotenzahlungen im Rahmen von Ausgleichen und Zwangsausgleichen, Ausschüttungen aus Verwertungen von Konkursmassen sowie Sonderrechte aufgrund von Aus- und Absonderungsrechten.

<b>Betroffene Dienstnehmer</b>	<b>16.200</b>	<b>26.600</b>	<b>-</b>	<b>39,1 %</b>
<b>Betroffene Gläubiger</b>	<b>58.000</b>	<b>66.400</b>	<b>-</b>	<b>12,7 %</b>

## Großinsolvenzen I.-III. Quartal 2014 Ab 10 Mio. derzeit bekannte Passiva in den Bundesländern

### Wien

DiTech GmbH (Einzelhandel mit Hardware)	Konkurs	EUR	34,0	Mio.
ELVAG Energie Erzeugungs, Lagerungs u. Verwertungs Aktiengesellschaft	Konkurs	EUR	32,0	Mo.
"AWI" Mineralölgroßhandel und Bauunternehmen Gesellschaft m.b.H.	SV o. EV	EUR	22,0	Mio.
DDr. Alexander Walter Schweickhardt (Handelsagentur)	Konkurs	EUR	13,0	Mio.
Goldenes Kreuz Privatklinik BetriebsGmbH	SV o. EV	EUR	12,8	Mio.
C.K. Bauträger GmbH	Konkurs	EUR	12,8	Mio.
mc world computervertriebs gmbh	Konkurs	EUR	12,0	Mio.
GK construction gmbh (Tief- und Brückenbau)	Konkurs	EUR	12,0	Mio.
Palco Innenausbau Gesellschaft m.b.H.	Konkurs	EUR	10,2	Mio.

### Niederösterreich

"Kabel-X" Vermarktungs GesmbH., (Vermarktung von Patenten am Telekommunikationssektor), Waidhofen/Ybbs	Konkurs	EUR	175,0	Mio. <sup>1</sup>
Krems Chemie Chemical Services AG, Krems	Konkurs	EUR	16,3	Mio.

<sup>1</sup> Zu diesem Insolvenzverfahren hat ein Gläubiger eine Forderung in Höhe von EUR 350,7 Mio. angemeldet, die von der Masseverwalterin zur Gänze bestritten wurde. Die Überprüfungen, ob bzw. in welchem Umfang diese Forderung berechtigt ist, sind derzeit noch im Gange. Der KSV1870 bewertet die Gesamtpassiva wegen des völlig ungewissen Ausgangs der anhängigen Überprüfungen vorerst mit EUR 175 Mio. Ohne die erwähnte Gläubigerforderung betragen die angemeldeten Gesamtforderungen EUR 1,7 Mio.

**Burgenland**

MA.TEC Stahl- und Alubau GmbH, Neutal	Konkurs	EUR	35,3	Mio.
ABALON HARDWOOD GmbH (vormals TTM Massivholz GmbH und Theurl & Tinzl Massivholz GmbH), (Sägewerk), Heiligenkreuz i. Lafnitztal	SV o. EV	EUR	34,9	Mio.
I & T GmbH (Erzeugung von elektronischen Bauteilen für die Fahrzeugindustrie), Siegendorf	SV m. EV	EUR	16,7	Mio.

**Oberösterreich**

Asamer Basaltic Fibers GmbH (Herstellung von Basaltfasern), Ohlsdorf	SV o. EV	EUR	32,2	Mio.
Franz Hutterer Gesellschaft m.b.H. (Metallverarbeitung), Oberweis	Konkurs	EUR	15,2	Mio.
mcom handyvertriebs gmbh, Wels	Konkurs	EUR	10,3	Mio.
Fellner Bau GmbH, Ried i. Innkreis	Konkurs	EUR	10,0	Mio.

**Salzburg**

COFFEE2WATCH GmbH, (Aufstellung von Kaffeeautomaten), Salzburg	Konkurs	EUR	10,0	Mio.
--	---------	-----	------	------

**Tirol**

Huter Recycling und Transport GmbH, Steinach	SV m. EV	EUR	11,0	Mio.
Steindl Glas GmbH (Herstellung von Flachglas), Itter	Konkurs	EUR	11,0	Mio.

**Steiermark**

GLH Gesellschaft für Logistikleistung im Handel GmbH, Graz	Konkurs	EUR	17,5	Mio.
KROBATH Wasser Wärme Wohlbehagen GmbH, Feldbach	SV o. EV	EUR	15,9	Mio.

**Kärnten**

Hans Grießer (Vermietung und Verpachtung eigener Grundstücke), Villach	Konkurs	EUR	22,0	Mio.
Holzwerke Stingl Gesellschaft m.b.H., Guttaring	Konkurs	EUR	18,2	Mio.
Congress Hotel Villach ErrichtungsgmbH, Villach	Konkurs	EUR	13,3	Mio.

**Eröffnete Insolvenzen und geschätzte Passiva nach Bundesländer  
I.-III. Quartal 2014**

Sanierungsverfahren (mit EV, ohne EV) zzgl. Konkurse

Bundesland	Fälle 2014	Fälle 2013	Veränderung	Passiva 2014 in Mio. EUR	Passiva 2013 in Mio. EUR
Wien	715	646	10,7%	456	3.741
Niederösterreich	429	457	-6,1%	401	448
Burgenland	113	97	16,5%	142	54
Oberösterreich	306	294	4,1%	250	416
Salzburg	141	144	-2,1%	98	72
Vorarlberg	74	60	23,3%	45	50
Tirol	146	139	5,0%	98	117
Steiermark	379	368	3,0%	315	306
Kärnten	152	180	-15,6%	198	289
<b>Gesamt</b>	<b>2.455</b>	<b>2.385</b>	<b>2,9%</b>	<b>2.003</b>	<b>5.493</b>

**Eröffnete Sanierungsverfahren mit Eigenverwaltung I.-III. Quartal 2014**

Bundesland	Eröffnete Sanierungsverfahren mit Eigenverwaltung 2014	Eröffnete Sanierungsverfahren mit Eigenverwaltung 2013
Wien	27	26
Niederösterreich	7	21
Burgenland	5	5
Oberösterreich	5	8
Salzburg	4	8
Vorarlberg	4	4
Tirol	7	5
Steiermark	21	19
Kärnten	7	19
<b>Gesamt</b>	<b>87</b>	<b>115</b>

**Eröffnete Sanierungsverfahren ohne Eigenverwaltung I.-III. Quartal 2014**

Bundesland	Eröffnete Sanierungsverfahren ohne Eigenverwaltung 2014	Eröffnete Sanierungsverfahren ohne Eigenverwaltung 2013
Wien	89	67
Niederösterreich	85	110
Burgenland	25	12
Oberösterreich	70	65
Salzburg	10	8
Vorarlberg	4	5
Tirol	8	13
Steiermark	76	85
Kärnten	29	27
<b>Gesamt</b>	<b>396</b>	<b>392</b>

**Entzug der Eigenverwaltung I.-III. Quartal 2014**

Bundesland	Entzug der Eigenverwaltung 2014	Entzug der Eigenverwaltung 2013
Wien	12	12
Niederösterreich	3	9
Burgenland	2	2
Oberösterreich	0	5
Salzburg	2	0
Vorarlberg	1	1
Tirol	4	1
Steiermark	8	5
Kärnten	3	7
<b>Gesamt</b>	<b>35</b>	<b>42</b>

**Eröffnete Konkurse I.-III. Quartal 2014**

Bundesland	Fälle 2014	Fälle 2013
Wien	598	553
Niederösterreich	337	326
Burgenland	83	80
Oberösterreich	231	221
Salzburg	127	128
Vorarlberg	66	51
Tirol	131	121
Steiermark	282	264
Kärnten	116	134
<b>Gesamt</b>	<b>1.971</b>	<b>1.878</b>

**Nichteröffnete Insolvenzverfahren I.-III. Quartal 2014**

Bundesland	Fälle 2014	Fälle 2013
Wien	535	514
Niederösterreich	197	192
Burgenland	28	49
Oberösterreich	189	201
Salzburg	136	154
Vorarlberg	54	49
Tirol	139	156
Steiermark	238	209
Kärnten	132	135
<b>Gesamt</b>	<b>1.648</b>	<b>1.659</b>

**Eröffnete Insolvenzen nach Branchen Gesamtösterreich I.-III. Quartal 2014**

<b>Gesamtösterreich</b>	<b>Industrie</b>	<b>Handel</b>	<b>Gewerbe</b>	<b>Unselbstständige</b>	<b>Gesamt Fälle 2014</b>	<b>Passiva in Mio. EUR</b>
Bauwirtschaft	1	5	497	0	503	329,2
Textilwirtschaft/Leder	0	19	28	0	47	28,9
Maschinen und Metall	2	19	99	0	120	183,1
Lebens- und Genußmittel	2	20	53	0	75	41,4
Holz/Möbel	1	4	27	0	32	80,2
Glas/Keramik	1	3	14	0	18	71,5
Elektro/Elektronik	0	13	20	0	33	42,6
Gastgewerbe	0	1	367	0	368	116,2
Transportmittel/Kraftfahrzeuge	0	15	60	0	75	55,1
Papier/Druck/Verlagswesen	0	5	28	0	33	40,8
Uhren/Schmuck/Foto/Optik	0	5	14	0	19	2,7
Verkehr/Nachrichtenübermittlung	0	4	144	0	148	55,6
Chemie/Pharmazie/Kunststoffe	1	6	21	0	28	44,5
Freizeitwirtschaft	0	16	14	0	30	14,8
Elektronische Datenverarbeitung	0	13	51	0	64	113,7
Bergbau/Energie	0	3	12	0	15	46,7
Unternehmensbez. Dienstleistungen	1	9	404	0	414	536,9
Land/Forstwirtschaft/Tiere	0	9	37	0	46	20,6
Privat	0	0	0	87	87	30,8
sonstige Bereiche	0	43	257	0	300	148,1
<b>Gesamt</b>	<b>9</b>	<b>212</b>	<b>2147</b>	<b>87</b>	<b>2455</b>	<b>2003,4</b>

**Eröffnete Insolvenzen nach Branchen Wien I.-III. Quartal 2014**

<b>Wien</b>	<b>Industrie</b>	<b>Handel</b>	<b>Gewerbe</b>	<b>Unselbstständige</b>	<b>Gesamt Fälle 2014</b>	<b>Passiva in Mio. EUR</b>
Bauwirtschaft	0	4	178	0	182	105,5
Textilwirtschaft/Leder	0	8	7	0	15	7,6
Maschinen und Metall	0	4	15	0	19	11,5
Lebens- und Genußmittel	0	6	7	0	13	5,6
Holz/Möbel	0	0	5	0	5	1,4
Glas/Keramik	0	3	4	0	7	8,1
Elektro/Elektronik	0	6	8	0	14	14,7
Gastgewerbe	0	1	71	0	72	18,9
Transportmittel/Kraftfahrzeuge	0	3	6	0	9	9,1
Papier/Druck/Verlagswesen	0	2	10	0	12	11,9
Uhren/Schmuck/Foto/Optik	0	4	3	0	7	1,0
Verkehr/Nachrichtenübermittlung	0	3	45	0	48	11,4
Chemie/Pharmazie/Kunststoffe	0	6	6	0	12	7,2
Freizeitwirtschaft	0	3	2	0	5	3,8
Elektronische Datenverarbeitung	0	8	16	0	24	62,0
Bergbau/Energie	0	3	4	0	7	29,8
Unternehmensbez. Dienstleistungen	0	5	137	0	142	82,8
Land/Forstwirtschaft/Tiere	0	4	4	0	8	0,7
Privat	0	0	0	21	21	7,7
sonstige Bereiche	0	17	76	0	93	55,4
<b>Gesamt</b>	<b>0</b>	<b>90</b>	<b>604</b>	<b>21</b>	<b>715</b>	<b>456,1</b>



Eröffnete Insolvenzen nach Branchen Niederösterreich I.-III. Quartal 2014

Niederösterreich	Industrie	Handel	Gewerbe	Unselbstständige	Gesamt Fälle 2014	Passiva in Mio. EUR
Bauwirtschaft	0	0	102	0	102	51,0
Textilwirtschaft/Leder	0	3	6	0	9	6,9
Maschinen und Metall	0	3	17	0	20	15,3
Lebens- und Genußmittel	0	2	17	0	19	11,5
Holz/Möbel	0	0	6	0	6	1,6
Glas/Keramik	0	0	1	0	1	0,1
Elektro/Elektronik	0	1	4	0	5	6,1
Gastgewerbe	0	0	70	0	70	11,9
Transportmittel/Kraftfahrzeuge	0	6	15	0	21	11,9
Papier/Druck/Verlagswesen	0	0	2	0	2	2,8
Uhren/Schmuck/Foto/Optik	0	0	1	0	1	0,3
Verkehr/Nachrichtenübermittlung	0	1	22	0	23	8,5
Chemie/Pharmazie/Kunststoffe	0	0	5	0	5	21,7
Freizeitwirtschaft	0	2	2	0	4	1,7
Elektronische Datenverarbeitung	0	2	14	0	16	10,7
Bergbau/Energie	0	0	1	0	1	0,1
Unternehmensbez. Dienstleistungen	0	1	55	0	56	207,9
Land/Forstwirtschaft/Tiere	0	0	4	0	4	0,6
Privat	0	0	0	14	14	5,1
sonstige Bereiche	0	6	44	0	50	25,0
<b>Gesamt</b>	<b>0</b>	<b>27</b>	<b>388</b>	<b>14</b>	<b>429</b>	<b>400,7</b>

Eröffnete Insolvenzen nach Branchen Burgenland I.-III. Quartal 2014

Burgenland	Industrie	Handel	Gewerbe	Unselbstständige	Gesamt Fälle 2014	Passiva in Mio. EUR
Bauwirtschaft	0	0	19	0	19	10,7
Textilwirtschaft/Leder	0	0	2	0	2	0,8
Maschinen und Metall	0	0	7	0	7	43,1
Lebens- und Genußmittel	0	0	5	0	5	3,0
Holz/Möbel	0	0	3	0	3	35,4
Glas/Keramik	0	0	0	0	0	0,0
Elektro/Elektronik	0	0	0	0	0	0,0
Gastgewerbe	0	0	21	0	21	6,7
Transportmittel/Kraftfahrzeuge	0	1	7	0	8	11,7
Papier/Druck/Verlagswesen	0	0	0	0	0	0,0
Uhren/Schmuck/Foto/Optik	0	0	1	0	1	0,5
Verkehr/Nachrichtenübermittlung	0	0	7	0	7	2,8
Chemie/Pharmazie/Kunststoffe	0	0	0	0	0	0,0
Freizeitwirtschaft	0	1	0	0	1	0,0
Elektronische Datenverarbeitung	0	1	1	0	2	2,0
Bergbau/Energie	0	0	0	0	0	0,0
Unternehmensbez. Dienstleistungen	0	1	11	0	12	20,4
Land/Forstwirtschaft/Tiere	0	0	3	0	3	2,3
Privat	0	0	0	14	14	1,1
sonstige Bereiche	0	1	7	0	8	1,5
<b>Gesamt</b>	<b>0</b>	<b>5</b>	<b>94</b>	<b>14</b>	<b>113</b>	<b>142,0</b>

**Eröffnete Insolvenzen nach Branchen Oberösterreich I.-III. Quartal 2014**

<b>Oberösterreich</b>	<b>Industrie</b>	<b>Handel</b>	<b>Gewerbe</b>	<b>Unselbständige</b>	<b>Gesamt Fälle 2014</b>	<b>Passiva in Mio. EUR</b>
Bauwirtschaft	0	0	65	0	65	49,1
Textilwirtschaft/Leder	0	4	3	0	7	6,9
Maschinen und Metall	0	4	18	0	22	29,8
Lebens- und Genußmittel	0	6	2	0	8	3,4
Holz/Möbel	0	1	3	0	4	5,2
Glas/Keramik	1	0	2	0	3	32,6
Elektro/Elektronik	0	3	1	0	4	1,7
Gastgewerbe	0	0	57	0	57	23,2
Transportmittel/Kraftfahrzeuge	0	3	6	0	9	5,1
Papier/Druck/Verlagswesen	0	1	5	0	6	4,1
Uhren/Schmuck/Foto/Optik	0	1	2	0	3	0,4
Verkehr/Nachrichtenübermittlung	0	0	14	0	14	4,1
Chemie/Pharmazie/Kunststoffe	0	0	3	0	3	1,3
Freizeitwirtschaft	0	4	0	0	4	1,3
Elektronische Datenverarbeitung	0	2	10	0	12	29,2
Bergbau/Energie	0	0	0	0	0	0,0
Unternehmensbez. Dienstleistungen	0	1	40	0	41	27,7
Land/Forstwirtschaft/Tiere	0	2	4	0	6	2,9
Privat	0	0	0	6	6	3,3
sonstige Bereiche	0	6	26	0	32	18,6
<b>Gesamt</b>	<b>1</b>	<b>38</b>	<b>261</b>	<b>6</b>	<b>306</b>	<b>249,9</b>

**Eröffnete Insolvenzen nach Branchen Salzburg I.-III. Quartal 2014**

<b>Salzburg</b>	<b>Industrie</b>	<b>Handel</b>	<b>Gewerbe</b>	<b>Unselbständige</b>	<b>Gesamt Fälle 2014</b>	<b>Passiva in Mio. EUR</b>
Bauwirtschaft	1	0	21	0	22	6,8
Textilwirtschaft/Leder	0	1	1	0	2	0,3
Maschinen und Metall	2	1	3	0	6	12,2
Lebens- und Genußmittel	2	2	3	0	7	4,9
Holz/Möbel	1	1	1	0	3	7,4
Glas/Keramik	0	0	0	0	0	0,0
Elektro/Elektronik	0	2	0	0	2	1,7
Gastgewerbe	0	0	18	0	18	9,0
Transportmittel/Kraftfahrzeuge	0	0	1	0	1	0,1
Papier/Druck/Verlagswesen	0	0	2	0	2	4,4
Uhren/Schmuck/Foto/Optik	0	0	2	0	2	0,1
Verkehr/Nachrichtenübermittlung	0	0	11	0	11	2,4
Chemie/Pharmazie/Kunststoffe	1	0	0	0	1	0,0
Freizeitwirtschaft	0	3	2	0	5	0,6
Elektronische Datenverarbeitung	0	0	2	0	2	2,9
Bergbau/Energie	0	0	1	0	1	1,0
Unternehmensbez. Dienstleistungen	1	0	27	0	28	22,5
Land/Forstwirtschaft/Tiere	0	2	0	0	2	0,4
Privat	0	0	0	4	4	2,6
sonstige Bereiche	0	6	16	0	22	19,1
<b>Gesamt</b>	<b>8</b>	<b>18</b>	<b>111</b>	<b>4</b>	<b>141</b>	<b>98,4</b>

**Eröffnete Insolvenzen nach Branchen Vorarlberg I.-III. Quartal 2014**

<b>Vorarlberg</b>	<b>Industrie</b>	<b>Handel</b>	<b>Gewerbe</b>	<b>Unselbständige</b>	<b>Gesamt Fälle 2014</b>	<b>Passiva in Mio. EUR</b>
Bauwirtschaft	0	0	7	0	7	2,4
Textilwirtschaft/Leder	0	1	0	0	1	0,6
Maschinen und Metall	0	2	4	0	6	8,3
Lebens- und Genußmittel	0	1	0	0	1	0,7
Holz/Möbel	0	1	1	0	2	1,3
Glas/Keramik	0	0	0	0	0	0,0
Elektro/Elektronik	0	1	0	0	1	1,1
Gastgewerbe	0	0	5	0	5	0,9
Transportmittel/Kraftfahrzeuge	0	0	5	0	5	4,0
Papier/Druck/Verlagswesen	0	1	1	0	2	2,0
Uhren/Schmuck/Foto/Optik	0	0	0	0	0	0,0
Verkehr/Nachrichtenübermittlung	0	0	5	0	5	2,2
Chemie/Pharmazie/Kunststoffe	0	0	0	0	0	0,0
Freizeitwirtschaft	0	2	0	0	2	1,3
Elektronische Datenverarbeitung	0	0	1	0	1	0,0
Bergbau/Energie	0	0	1	0	1	0,9
Unternehmensbez. Dienstleistungen	0	0	17	0	17	15,5
Land/Forstwirtschaft/Tiere	0	0	1	0	1	0,1
Privat	0	0	0	5	5	1,7
sonstige Bereiche	0	2	10	0	12	1,8
<b>Gesamt</b>	<b>0</b>	<b>11</b>	<b>58</b>	<b>5</b>	<b>74</b>	<b>44,8</b>

**Eröffnete Insolvenzen nach Branchen Tirol I.-III. Quartal 2014**

<b>Tirol</b>	<b>Industrie</b>	<b>Handel</b>	<b>Gewerbe</b>	<b>Unselbständige</b>	<b>Gesamt Fälle 2014</b>	<b>Passiva in Mio. EUR</b>
Bauwirtschaft	0	1	15	0	16	7,2
Textilwirtschaft/Leder	0	0	2	0	2	0,4
Maschinen und Metall	0	1	5	0	6	5,4
Lebens- und Genußmittel	0	2	4	0	6	4,4
Holz/Möbel	0	0	1	0	1	0,5
Glas/Keramik	0	0	4	0	4	17,4
Elektro/Elektronik	0	0	1	0	1	1,0
Gastgewerbe	0	0	27	0	27	13,9
Transportmittel/Kraftfahrzeuge	0	1	3	0	4	1,5
Papier/Druck/Verlagswesen	0	0	0	0	0	0,0
Uhren/Schmuck/Foto/Optik	0	0	2	0	2	0,2
Verkehr/Nachrichtenübermittlung	0	0	10	0	10	3,5
Chemie/Pharmazie/Kunststoffe	0	0	2	0	2	11,6
Freizeitwirtschaft	0	0	4	0	4	1,5
Elektronische Datenverarbeitung	0	0	2	0	2	0,1
Bergbau/Energie	0	0	0	0	0	0,0
Unternehmensbez. Dienstleistungen	0	0	32	0	32	19,5
Land/Forstwirtschaft/Tiere	0	0	0	0	0	0,0
Privat	0	0	0	4	4	2,4
sonstige Bereiche	0	2	21	0	23	7,5
<b>Gesamt</b>	<b>0</b>	<b>7</b>	<b>135</b>	<b>4</b>	<b>146</b>	<b>98,0</b>

Eröffnete Insolvenzen nach Branchen Steiermark I.-III. Quartal 2014

Steiermark	Industrie	Handel	Gewerbe	Unselbst- ständige	Gesamt Fälle 2014	Passiva in Mio. EUR
Bauwirtschaft	0	0	60	0	60	63,2
Textilwirtschaft/Leder	0	2	6	0	8	4,7
Maschinen und Metall	0	2	21	0	23	41,4
Lebens- und Genußmittel	0	1	11	0	12	6,6
Holz/Möbel	0	1	4	0	5	6,0
Glas/Keramik	0	0	3	0	3	13,3
Elektro/Elektronik	0	0	4	0	4	5,7
Gastgewerbe	0	0	72	0	72	21,8
Transportmittel/Kraftfahrzeuge	0	1	15	0	16	9,8
Papier/Druck/Verlagswesen	0	1	4	0	5	2,6
Uhren/Schmuck/Foto/Optik	0	0	3	0	3	0,2
Verkehr/Nachrichtenübermittlung	0	0	20	0	20	16,9
Chemie/Pharmazie/Kunststoffe	0	0	1	0	1	0,1
Freizeitwirtschaft	0	1	4	0	5	4,6
Elektronische Datenverarbeitung	0	0	2	0	2	2,6
Bergbau/Energie	0	0	3	0	3	11,4
Unternehmensbez. Dienstleistungen	0	1	62	0	63	78,8
Land/Forstwirtschaft/Tiere	0	1	15	0	16	7,8
Privat	0	0	0	15	15	6,7
sonstige Bereiche	0	2	41	0	43	11,1
<b>Gesamt</b>	<b>0</b>	<b>13</b>	<b>351</b>	<b>15</b>	<b>379</b>	<b>315,3</b>

Eröffnete Insolvenzen nach Branchen Kärnten I.-III. Quartal 2014

Kärnten	Industrie	Handel	Gewerbe	Unselbst- ständige	Gesamt Fälle 2014	Passiva in Mio. EUR
Bauwirtschaft	0	0	30	0	30	33,3
Textilwirtschaft/Leder	0	0	1	0	1	0,7
Maschinen und Metall	0	2	9	0	11	16,1
Lebens- und Genußmittel	0	0	4	0	4	1,3
Holz/Möbel	0	0	3	0	3	21,4
Glas/Keramik	0	0	0	0	0	0,0
Elektro/Elektronik	0	0	2	0	2	10,6
Gastgewerbe	0	0	26	0	26	9,9
Transportmittel/Kraftfahrzeuge	0	0	2	0	2	1,9
Papier/Druck/Verlagswesen	0	0	4	0	4	13,0
Uhren/Schmuck/Foto/Optik	0	0	0	0	0	0,0
Verkehr/Nachrichtenübermittlung	0	0	10	0	10	3,8
Chemie/Pharmazie/Kunststoffe	0	0	4	0	4	2,6
Freizeitwirtschaft	0	0	0	0	0	0,0
Elektronische Datenverarbeitung	0	0	3	0	3	4,2
Bergbau/Energie	0	0	2	0	2	3,5
Unternehmensbez. Dienstleistungen	0	0	23	0	23	61,8
Land/Forstwirtschaft/Tiere	0	0	6	0	6	5,8
Privat	0	0	0	4	4	0,2
sonstige Bereiche	0	1	16	0	17	8,1
<b>Gesamt</b>	<b>0</b>	<b>3</b>	<b>145</b>	<b>4</b>	<b>152</b>	<b>198,2</b>

**Gründungsjahr der insolventen Unternehmen I.-III. Quartal 2014**

2	%	vor 1939 gegründet
1	%	von 1939 bis 1959
1	%	von 1960 bis 1969
3	%	von 1970 bis 1979
6	%	von 1980 bis 1989
6	%	von 1990 bis 1994
9	%	von 1995 bis 1999
15	%	von 2000 bis 2004
24	%	von 2005 bis 2009
33	%	ab 2010
<b>100</b>	<b>%</b>	<b>Gesamt</b>

**Aufteilung der eröffneten Insolvenzen nach Unternehmensformen I.-III. Quartal 2014**

	<b>Fälle 2014</b>	<b>Fälle 2013</b>
Einzelunternehmen	974	968
Offene Gesellschaft	23	35
Kommanditgesellschaft	177	176
GesmbH	1.076	1.030
Aktiengesellschaft	5	7
Privatstiftung	2	1
Vereine	15	20
Ausland	25	28
Sonstige (Verlassenschaften, Private, Gesellschafter, Landwirte etc.)	158	120
<b>Gesamt</b>	<b>2.455</b>	<b>2.385</b>

Wien, 06.10.2014

**Insolvenzstatistik für Unternehmen sowie Private**

Die Insolvenzstatistik liefert Informationen über alle Insolvenzverfahren Österreichs (eröffnete Insolvenzen sowie mangels Masse abgewiesene Konkursanträge) nach Höhe der Forderungen, aufgeteilt nach Bundesländern, nach Branchen und nach Rechtsformen. Grundlage der Analyse sind einerseits die übermittelten Daten der zuständigen Landesgerichte sowie Bezirksgerichte und andererseits Informationen aus der KSV1870 Wirtschaftsdatenbank.

Der KSV1870 erstellt diese Auswertungen regelmäßig zum ersten Halbjahr, zum ersten Halbjahr, für das erste bis dritte Halbjahr sowie eine Jahresauswertung. Zusätzlich gibt ein ausführlicher Insolvenzkommunikar einen Überblick über die aktuelle wirtschaftliche Situation Österreichs. Der Vergleich der Insolvenzzahlen bildet den aktuellen Stand der Konjunktur ab.

Der Auswertung der KSV1870 Insolvenzstatistik liegt ein standardisiertes Verfahren zugrunde, welches regelmäßig die gleiche Art der Analyse liefert und daher die Insolvenzzahlen seit Jahren konsistent abbildet.

Durch die Vergleichbarkeit der KSV1870 Statistiken ergeben sich Interpretationsspielräume, die ein realistisches Bild der zugrundeliegenden Analyse im gesamtwirtschaftlichen Kontext widerspiegeln. Eventuell auftretende Abweichungen – bei abgewiesenen Konkursanträgen, eröffneten Verfahren – erklären sich daraus, dass je nach Verfahrensart die Insolvenz einer Firma nur ein Mal pro Jahr gezählt wird. Auch Änderungen der Gerichtszuständigkeit während des Insolvenzverfahrens können leichte Verschiebungen möglich machen.

**Rückfragenhinweis:**

Karin Stirner

Leiterin KSV1870 Unternehmenskommunikation

Telefon 050 1870-8226, E-Mail: [stirner.karin@ksv.at](mailto:stirner.karin@ksv.at)

Internet: [www.ksv.at](http://www.ksv.at); Twitter: <https://twitter.com/KSV1870>